Eigenes Haus am Wiesenhang in Landshut = Maison de l'architecte au flanc d'une colline à Landshut = Architect's home on slope in Landshut

Autor(en): **Zeilhofer, Willi**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **21 (1967)**

Heft 6

PDF erstellt am: **23.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-332872

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

1

Nordostansicht.
Vue nord-est.
Northeast view.

Willi Zeilhofer, München/Landshut

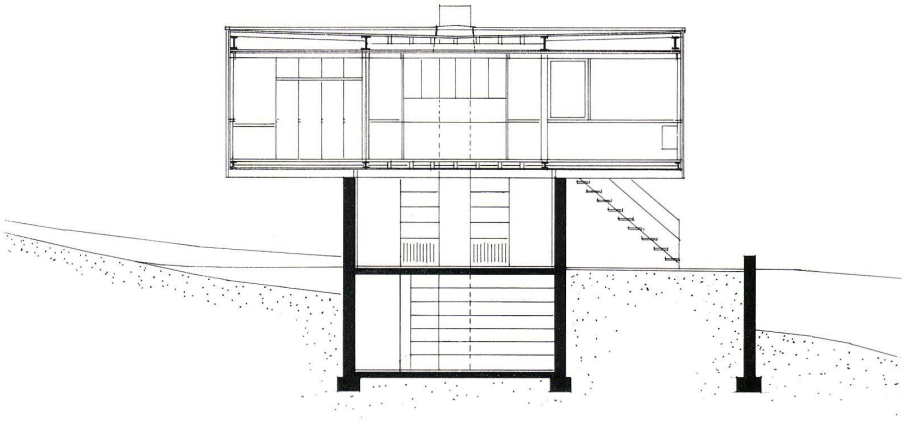
Eigenes Haus am Wiesenhang in Landshut

Maison de l'architecte au flanc d'une colline à Landshut

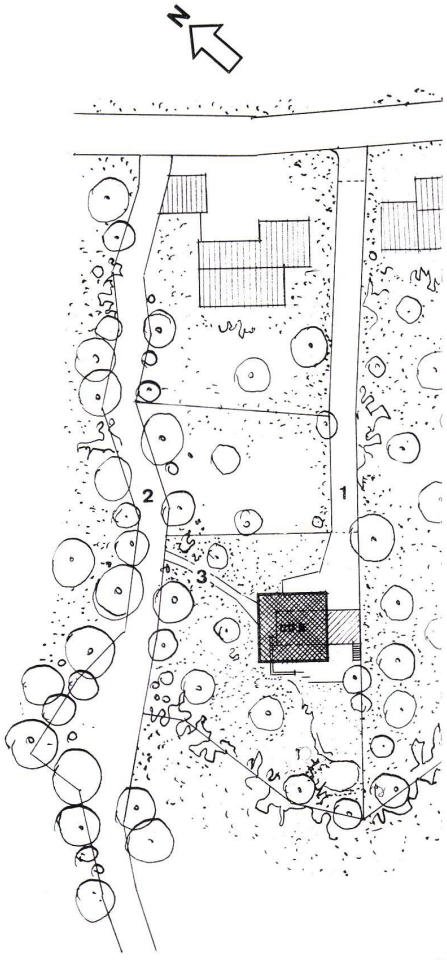
Architect's home on slope in Landshut

Aufgang zur Dachterrasse.
Accès à la terrasse sur le toit.
Ascent to the roof terrace.

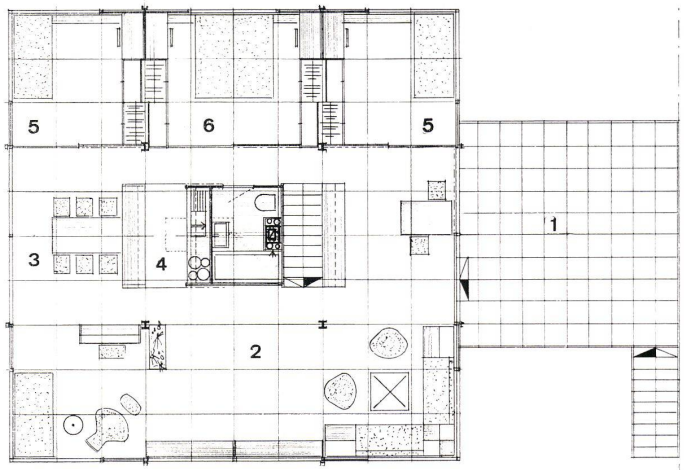
2



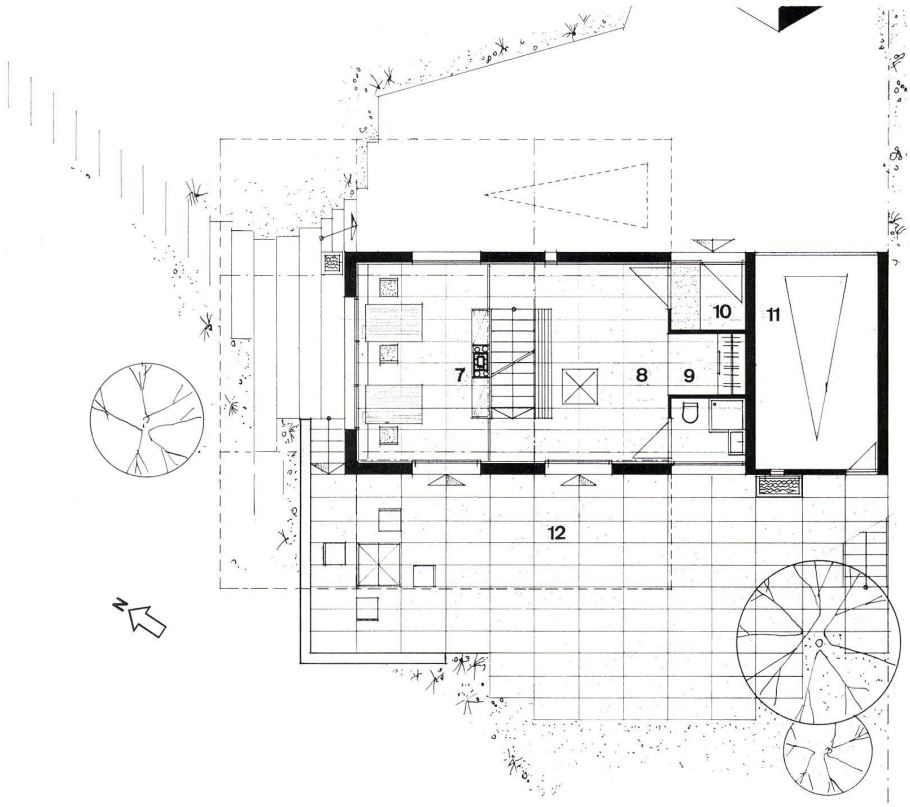
1



4



2



3

1
Querschnitt 1:150.
Coupe transversale.
Cross section.

2
Wohngeschoß 1:150.
Etage.
Residence floor.

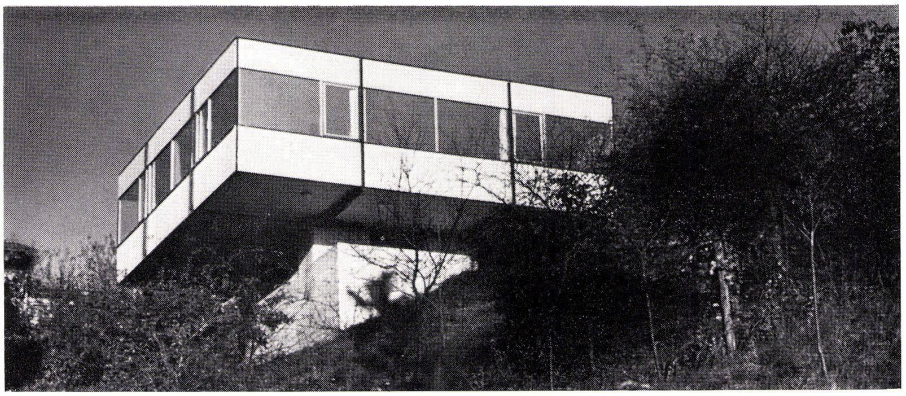
3
Erdgeschoß 1:150.
Rez-de-chaussée.
Ground floor.

1 Dachterrasse / Terrasse sur le toit / Roof terrace
2 Wohnraum / Séjour / Living room
3 Eßraum / Salle à manger / Dining room
4 Küche / Cuisine / Kitchen
5 Schlafzimmer / Chambre à coucher / Bedroom
6 Elternzimmer / Chambre des parents / Parents' room
7 Zeichenbüro / Bureau de dessin / Draughting room
8 Halle / Vestibule / Hall
9 Garderobe / Vestiaires / Cloakroom
10 Eingang / Entrée / Entrance
11 Garage
12 Terrasse / Terrace

4
Lageplan 1:900.
Plan de situation.
Site plan.

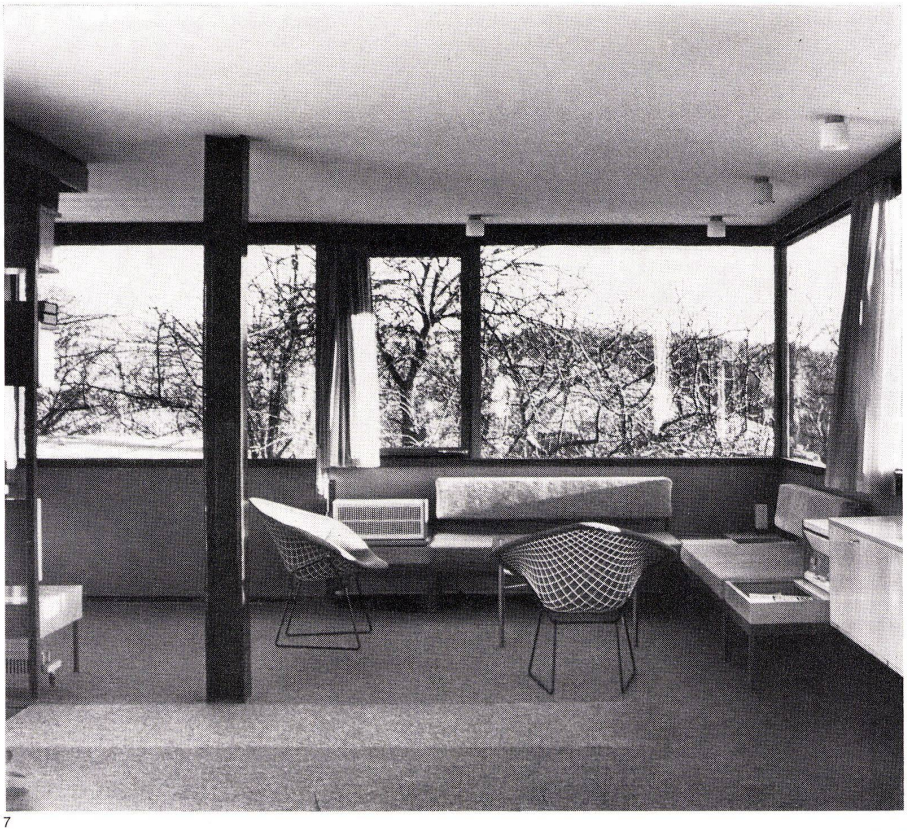
Auf einem vorspringenden Hügel, der ein Teil eines großen Obstgartens ist, begrenzt von einer bewaldeten Schneise im Nordwesten und einer flacheren im Südosten, die im Südwesten steil abfällt, wurde das kleine Haus gebaut. Diese Hanglage mit einem herrlichen Rundblick sowie die Vorstellung eines »Einraum-Hauses« waren wichtige Voraussetzungen für die Konzeption des Hauses. Bei kleinsten Abmessungen sollten alle Möglichkeiten ausgenutzt werden, die einen optimalen Wohnwert des Hauses bei niedrigsten Kosten gewährleisteten.
Auf einem weit zurückspringenden Eingangsgeschoß kragt das Obergeschoß allseitig fast 3 m aus und scheint frei im Raum zu schweben, umgeben von Bäumen und Wiesen. Den gleichen Eindruck hat man auch im Innern des Hauses, der erreicht wird durch die allseitige ununterbrochene Verglasung; man erlebt intensiv jede Stimmung des Tages, jede Phase der Jahreszeit.
Nur ein kleiner Kern mit Bad/WC und Kücheninstallationsblock ist ganz geschlossen und teilt das Wohngeschoß in verschiedene Bereiche des Wohnens. An der Nordseite werden die Schlafräume durch Doppelschrankelemente mit jeweils an das Fensterband anschließenden Tischen voneinander getrennt. Durch Schiebewände aus Eschenholz werden die Schlafräume gegen den eigentlichen Wohnraum begrenzt oder mit ihm verbunden. Ebenfalls läßt sich der Küchenbereich, durch eine Lichtkuppel wie das Bad belüftet und belichtet, mit Schiebetüren gegen den übrigen, zwei Drittel des Wohngeschosses einnehmenden Wohnraum schließen oder öffnen.
Genauso wie diese Schiebeelemente den Wohnbereich vielfältig verändern können, kann man den in verschiedenen Gelbtönen gehaltenen Vorhang dazu benutzen, die Umgebung optisch mit in den Raum einzubeziehen oder auszuschalten.
Das gesamte Obergeschoß wird nur von vier frei im Raum stehenden Stahlstützen getragen. Alle Einbauten, wie Schränke, Küchenblock, Schiebetüren, wurden nach Vollendung des 10×10 m großen Obergeschosses fertig angeliefert und den gegenwärtigen Bedürfnissen am besten gerecht werdend aufgestellt bzw. eingebaut.
Ähnlich wie das Obergeschoß größtenteils von Glas umschlossen ist, wird das Sockel-Eingangsgeschoß von einer Sichtbetonwand umschlossen. Zentral führt hier die leicht konstruierte Treppe mit Eschenholzstufen in die Mitte des Wohnraumes hinauf und teilt zusammen mit einem Bücherregal und zwei Schiebetüren das Erdgeschoß in die Halle und das kleine Atelier. Diese Halle wirkt auch als Pufferzone zwischen Eingang und Wohngeschoß bzw. Atelier und leitet zur größtenteils überdachten Sitzterrasse unter dem auskragenden Obergeschoß über. Von dieser Terrasse aus gelangt man über eine Freitreppe hinauf zur Dachterrasse des bis zur Grundstücksgrenze gebauten Sockelgeschosses.
Im Keller liegt ein geräumiger Mehrzweckraum mit Waschmaschine, Arbeitstisch, Regalen und Schränken. Ein etwas kleinerer Raum, noch direkt belichtet, dient als Hobby- und Ergänzungsraum für das darüberliegende Atelier. Die Ölheizung unter der Kellertreppe sowie den Vorratsraum und den Öltankraum erreicht man vom Mehrzweckraum aus.

W. Zeilhofer



5

6



7

5
Südansicht.
Vue du sud.
South view.

6
Wohnraum. Rechts die Küche und der Eßraum.
Séjour. A droite la cuisine et l'aire de repas.
Living area. Right the kitchen and the dining room.

7
Wohnraum.
Séjour.
Living.